



# ELTERN AG IM BEZIRK SPANDAU

FÜR ELTERN VON KINDERN MIT BEHINDERUNGEN UND  
FÜR ELTERN VON KINDERN MIT SONDERPÄDAGOGISCHEM FÖRDERBEDARF

[www.eltern-ag-spandau.de](http://www.eltern-ag-spandau.de)

Im Spektefeld 35  
13 589 Berlin

Fon: 48 48 1977

Fax: 48 48 1978

E-Mail: [mail@eltern-ag-spandau.de](mailto:mail@eltern-ag-spandau.de)

An

die Bezirksstadträtin für Jugend und Familie in Spandau, Frau Ursula Meys,  
den Bezirksstadtrat für Bildung, Kultur und Sport in Spandau, Herrn Gerhard Hanke,  
die Bezirksstadträtin für Soziales und Gesundheit in Spandau, Frau Birgit Bialkowski,  
den Bezirksstadtrat für Finanzen, Verwaltung und Wohnen, Herrn Axel Hedergott,  
den Behindertenbeauftragten im Bezirk Spandau, Herrn Bernhard Farnold,  
den Bezirksverordnetenvorsteher, Herrn Jürgen Vogt,  
an die Fraktion der CDU in der BVV Spandau,  
an die Fraktion der SPD in der BVV Spandau,  
an die Fraktion der FDP in der BVV Spandau,  
an die Gruppe der GAL in der BVV Spandau,  
an die Gruppe der PDS in der BVV Spandau.

Berlin, den 30.12.04

## **Betr.: Kostenbeteiligung des BA Spandaus für das vom BA Mitte organisierten Präventionsschwimmen für Spandauer Kinder**

Sehr geehrte Damen und Herren !  
Liebe Mitmenschen !

Wir wenden uns an Sie alle mit einer **partei-übergreifenden dringenden Bitte !**

Am 8.12.04 wurde im Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses für das nächste Haushaltsjahr 2005 (den öffentlichen Gesundheitsdienst der Bezirke betreffend) der „Rotstift angesetzt“ und 1,33 Mio. Euro für das Jahr 2005 „gespart“.

Zu diesem „Einsparungsposten“ gehörte auch das vom BA Mitte für alle Berliner Bezirke organisierte, kostenlose Präventionsschwimmen.

Durch einen Zeitungsartikel in der Berliner Morgenpost (vom 15.12.04) haben wir von den „Einsparungen“ erfahren und an Fr. Dr. Heidi Knake-Werner am 16.12.04 ein Protest- und Bittschreiben gesandt, um den Erhalt des Präventionsschwimmens zu erreichen (in Spandau sind ca. 100 Kinder betroffen).

Es gab aufgrund des Zeitungsartikels seitens vieler Stellen Proteste, so dass das BA Mitte am 28.12.04 den Beibehalt des Präventionsschwimmens beschloss.

Das Bezirksamt Mitte hat somit für alle Bezirke finanziell „den Kopf“ hingehalten.

Wir möchten Sie hiermit herzlichst bitten, sich an den die Spandauer Kinder betreffenden Kosten zu beteiligen.

Wir hatten den Brief an Fr. Dr. Knake-Werner an einige von Ihnen zur Kenntnisnahme weitergeleitet.

In diesem Schreiben baten wir die Senatorin, Fr. Dr. Knake-Werner, das Angebot des Präventionsschwimmens für einen bezahlbaren Beitrag (Eigenbeteiligung) aufrecht zu erhalten.

Um den Spandauer Haushalt nicht allzu sehr zu belasten, möchten wir Sie bitten, zu prüfen inwieweit den Eltern eine Eigenbeteiligung an den Kosten des Präventionsschwimmens zugemutet werden kann.

Jedoch möchten wir Sie davon in Kenntnis setzen, dass (lt. Aussage der Spandauer Schwimmleiterin, Fr. Dumlich), vermehrt Kinder von „finanzschwachen“ Eltern TeilnehmerInnen des Präventionsschwimmens sind.

Wir möchten uns an dieser Stelle bereits für Ihr politisches Engagement zum Wohle von Kindern mit Behinderungen und gesundheitlichen „Handicaps“ bedanken und verbleiben in hoffnungsvoller Erwartung vieler positiver Antworten und mit den besten Wünschen für das Jahr 2005 !

A. Orłowski

Markus Bündel

i.A. der Eltern AG im Bezirk Spandau

Anlagen:

- Artikel aus der Morgenpost vom 15.12.04
- Brief der EAG Spandau an Fr. Dr. Heidi Knake-Werner
- AWO Berlin / Pressemitteilungen / 20.12.2004
- Artikel aus den Kabinet – Nachrichten (nur im Internet) vom 23.12.04
- Artikel aus der Morgenpost vom 28.12.04
- Presseerklärung vom BA Mitte vom 29.12.04